

08. Februar 2017

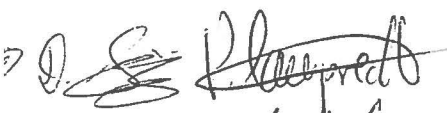
Schriftliche Anfrage

von Pascal Lamprecht (SP)
und Marcel Savarioud (SP)
und ... Mitunterzeichnenden

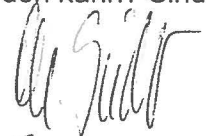
Gemäss Medienberichten steht die Schliessung der zwei städtischen Schiessanlagen Hasenrain (in Albisrieden) und Probstei (in Schwamendingen) zur Diskussion, da je ein Schiessplatz links und rechts der Limmat (Höngg und Albisgüetli) genüge.

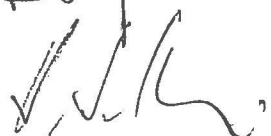
In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welches sind die Gründe, die das Sicherheitsdepartement dazu bewegen, die zwei städtischen Schiessanlagen zu schliessen?
2. Wir bitten um Angaben zu den Mitgliederzahlen der Stadt Zürcher Schiess- und Schützenvereine über die letzten Jahre seit der Armeereform XXI (2003).
3. Kann der Stadtrat Angaben über die Jahrgänge und Wohnorte deren Mitglieder über die gleiche Zeitperiode wie in Frage 1 machen?
4. Wir bitten um Angaben zu den Schusszahlen in den vier Schiessanlagen der Stadt Zürich über die letzten Jahre.
5. Es wird befürchtet, dass sich der Lärm der verbleibenden zwei Schiessanlagen nach Schliessung der städtischen Anlagen verdoppelt. Teilt der Stadtrat diese Einschätzung? Wenn Ja, welche Massnahmen, werden in Betracht gezogen, um den Lärm zu reduzieren? Wie sieht der Stadtrat die Entwicklung der Schusszahlen der verbleibenden Schiessanlagen?
6. Wie gestalten sich die Auslastungen an den Standorten? Welches sind die Schiesszeiten und an wie vielen Stunden pro Jahr wird die Anlage genutzt? Wir bitten um eine Auflistung. Wer benutzt wann die Anlagen?
7. Welches sind die Betriebs- und Unterhaltskosten der beiden städtischen Schiessanlagen? Wie hoch sind die Einnahmen und wie setzen sich die Benutzungsgebühren zusammen?
8. Werden die privaten Schiessstände Albisgüetli und Höngg von der Stadt finanziell unterstützt? Falls ja, in welcher Höhe?
9. Welche Sanierungen stehen einerseits aus betrieblichen Überlegungen und andererseits aufgrund gesetzlichen Vorgaben an? Mit welchen diesbezüglichen Kosten rechnet der Stadtrat?
10. Wie bewertet der Stadtrat die ökologische Situation und die Lärmemissionen für Mensch und Tier in der Umgebung der Schiessanlagen? Welche diesbezügliche Entwicklung ist bei der allfälligen Schliessung zu erwarten?
11. Gibt es bereits Überlegungen, wie nach einer allfälligen Schliessung der beiden Schiessplätze der freigewordene Raum von der Öffentlichkeit genutzt werden kann? Sind Änderungen der Bau- und Zonenordnung geplant?

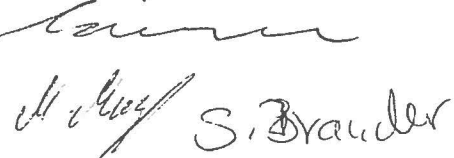


Jacob Kärtli





Höngg Speck
M. Ault


S. Braender